

## Rückstauschutz bei Abscheideranlagen

Ein oft vernachlässigter Punkt bei der Entwässerung ist der Rückstauschutz. Obwohl hier durch die entsprechenden Normen und Ortssatzungen klare Vorgaben gemacht werden, wird hinter den wenigsten Abscheideranlagen eine Hebeanlage eingebaut.

Um alle normativen Anforderungen zu erfüllen und damit dem Stand der Technik zu entsprechen, sollten die Vorgaben der DIN 1986-100 und der DIN EN 858-2 beachtet werden.

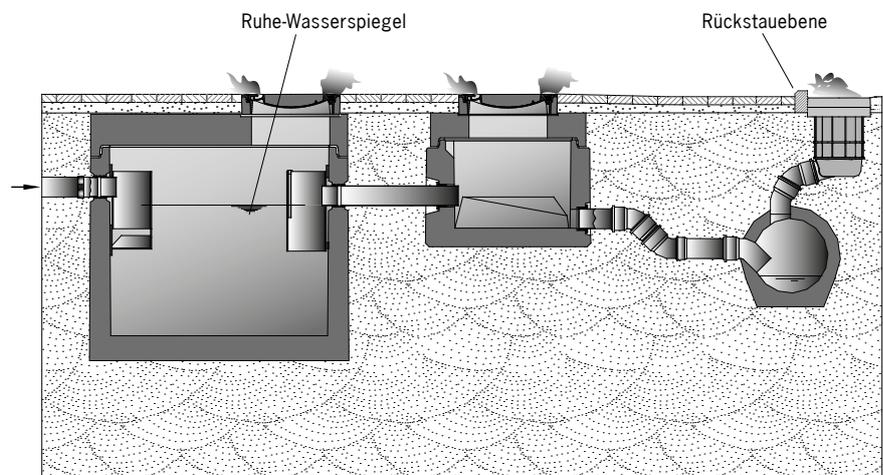
### DIN 1825-2 7.3 Abscheideranlagen für Fette

Anschlüsse an die Entwässerungsanlage: Sofern keine behördlichen Vorgaben bestehen, müssen Abscheideranlagen für Fette wie folgt an die Kanalisation angeschlossen werden:

Das Abwasser ist der Abscheideranlage im freien Gefälle zuzuführen. Abscheideranlagen für Fette, deren Ruhe-Wasserspiegel unter der Rückstauenebene liegt (siehe EN 752-1), sind über eine nachgeschaltete Hebeanlage zu entwässern.

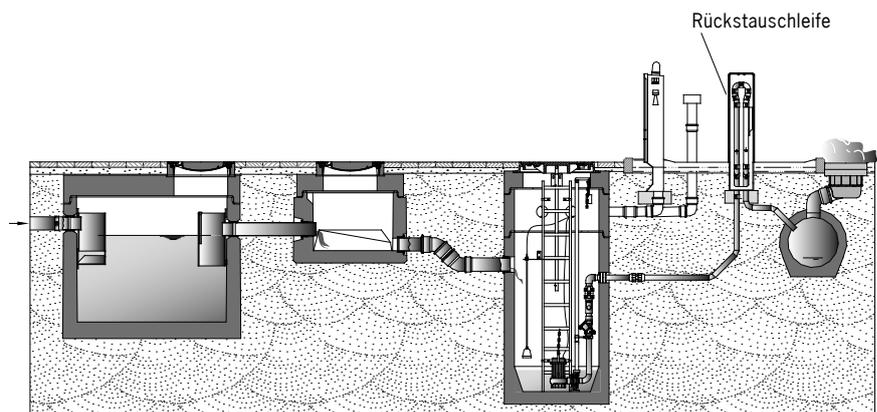
Da erdeingebaute Fettabscheideranlagen fast immer unter der Rückstauenebene liegen, ist ein entsprechender Rückstauschutz vorzusehen. Rückstauverschlüsse sind dabei gemäß den einschlägigen Normen aber nicht erlaubt.

### Was passiert bei Rückstau?



Das Prinzip der kommunizierenden Röhre bewirkt, dass bei Rückstau aus dem Kanal bereits abgetrennte Leichtflüssigkeit aus der Abscheideranlage austreten kann.

### So sieht optimaler Schutz vor Rückstau aus!



Durch die der Abscheideranlage nachgeschaltete Pumpstation wird das Wasser rückstaufrei der Kanalisation zugeführt.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel Pumpstationen.